

BAYERISCHER BASKETBALL VERBAND

BEZIRK UNTERFRANKEN



BAYERISCHER **BASKETBALL** VERBAND e.V.

Bezirkstag 2022

BAYERISCHER BASKETBALL VERBAND

Bezirk Unterfranken

Dr. Martin Vocke, Friedenstr. 6c, 97072 Würzburg

Vereine im BBV Bezirk Unterfranken
Bezirksvorstand
BBV-Geschäftsstelle
BLSV-Geschäftsstelle



BAYERISCHER BASKETBALL VERBAND e.V.

Bezirksvorsitzender und Jugendreferent

Dr. Martin Vocke
Friedenstr. 6c
97072 Würzburg

 01795443204
0931/3558626 d

 0931/3558631
 vocke@ufr-basketball.de

Datum: 21.02.2022

BBV Bezirk Unterfranken Bezirkstag 2022

Liebe Sportfreunde,

hiermit lade ich Euch zum ordentlichen Bezirkstag 2022 ein.

Termin: Sonntag, 22. Mai 2022
Beginn: 10.00 Uhr
Ausrichter: Bezirksvorstand
Tagungsort: Hans-Wilhelm-Renkhoff Halle
Am Sportzentrum 5, 97828 Marktheidenfeld

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Grußworte und kurze Ansprache durch Gäste
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Ehrungen
4. Bericht des Bezirksvorsitzenden
5. Aussprache zu dem Bericht des Bezirksvorsitzenden und den schriftlich vorgelegten Berichten
6. Feststellung der Stimmenzahl
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Genehmigung der Jahresrechnung 2021
9. Entlastung der Vorstandschaft
10. Genehmigung des Haushaltsplans 2022
11. Wahlen, falls erforderlich
12. Beschlussfassung zu den Anträgen
13. Termin Bezirkstag 2023
14. Sonstiges

Stimmberechtigt sind auf dem Bezirkstag die Delegierten der Vereine. Jeder Verein hat zum Bezirkstag zwei Delegierte zu entsenden. **Es besteht Anwesenheitspflicht der Delegierten während der gesamten Dauer des Bezirkstages.** Nicht nur bei Fehlen eines Delegierten, sondern auch bei verspätetem Erscheinen zum Bezirkstag oder vorzeitigem Verlassen des Bezirkstages wird die Strafe gemäß Nr. 30 des Strafenkatalogs des BBV-Bezirk Unterfranken fällig. Vereine, die nicht am Spielbetrieb teilnehmen, sind bei Nichtteilnahme am Bezirkstag von Nr. 30 Strafenkatalog ausgenommen.

Die Mitglieder des Vorstandes und die Vorsitzende der Rechtskammer können keine Delegierten der Vereine sein.

Die Delegierten der Vereine sind **bis zum 22. April 2022** unter Angabe der Adresse schriftlich dem Vorsitzenden zu melden. Nur diese Delegierten haben das Stimmrecht; Stimmen sind nicht übertragbar. Ersatzdelegierte können bis zum Beginn des Bezirkstages nachgemeldet werden.

Anträge zum Bezirkstag müssen bis **spätestens 22. April 2022** beim Bezirksvorsitzenden eingehen (vorzugsweise in digitaler Form im MS-Word-Format an vocke@ufr-basketball.de). Alle Anträge müssen mit einer schriftlichen Begründung versehen sein.

Die Mitglieder des Vorstandes, die Vorsitzende der Rechtskammer und die Kassenprüfer werden gebeten, ihre Berichte in digitaler Form **bis zum 22. April 2022** an den Bezirksvorsitzenden zu senden.

Corona-Regeln:

Da noch nicht absehbar ist, welche gesetzlichen Corona-Regeln zum Zeitpunkt der Durchführung unseres Bezirkstages gelten, werde ich einige Tage vorher eine Information versenden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Martin Vocke
BBV Bezirk Unterfranken
Vorsitzender

Bericht des Bezirksvorsitzenden:

1. Verlauf der Saison 2021/22

Nachdem ab 09.11.2021 die Corona-2G-Regeln auf Sportveranstaltungen ausgeweitet wurden, waren die folgenden Wochen durch Verwirrung durch unklare und widersprüchliche Regelungen der Infektionsschutzmaßnahmenverordnung geprägt und ich habe in den folgenden Monaten Informationen zur Auslegung der geltenden Regeln an unsere Vereine versandt.

Im Hinblick auf die damit für den Spielbetrieb verbundenen Erschwernisse hat unser Vorstand am 07.11.2021 folgende Regelung beschlossen:

Bei „2G- oder 2G Plus-Regelung“ kann von jedem der beteiligten Vereine beim Spielleiter die Absage eines Spiels beantragt werden kann, ohne dass Kosten, Spielverlust oder eine Strafe anfallen.

Am 26.11.2021 hat das BBV-Präsidium beschlossen, den Spielbetrieb fortzusetzen und keine über die gesetzlichen Corona-Regeln hinausgehenden Beschränkungen des Spielbetriebs anzuordnen. Gegen diese Entscheidung gab es nur vereinzelte Kritik. Es gab zwar etliche Spielabsagen und auch einige Mannschaftsrückzüge, die meisten Mannschaften haben die Herausforderung jedoch angenommen und ihre Spiele ausgetragen. Ich war in dieser Saison bei Senioren- und Jugendspielen als Schiedsrichter im Einsatz und konnte feststellen, dass die Hygienevorschriften eingehalten wurden und alle Beteiligten froh waren, spielen zu können. Die im November sowohl vom BBV-Präsidium als auch unserem Vorstand getroffene Entscheidung, den Spielbetrieb nicht einzustellen, hat sich daher als richtig erwiesen.

2. Abendveranstaltung BBV Verbandsausschuss/-tag, DBB-Bundestag 2024

Seit dem Jahr 2003 habe ich die Praxis kritisiert, dass der „ausrichtende“ Bezirk die Kosten der Abendveranstaltung vor einem Verbandsausschuss/-tag übernimmt. Nach jahrelangen Differenzen über die Finanzierung dieser Abendveranstaltung konnte im Präsidium endlich eine Lösung gefunden werden, die ich bereits im Jahr 2007 vorgeschlagen hatte, die damals aber auf Ablehnung gestoßen ist. Danach übernimmt jeder Bezirk die Kosten seiner Delegierten und der BBV die Kosten des Präsidiums, der Gäste und hauptamtlichen Mitarbeiter. Damit ist

für eine gerechte Kostenverteilung gesorgt und die Kosten werden sich in einem angemessenen Rahmen halten. Auf dem BBV-Verbandsausschuss am 01.05.2022 in Schweinfurt wurde von den Delegierten ein entsprechender Antrag einstimmig beschlossen.

Die Kosten für das Menu und die Getränke im Rahmen der Abendveranstaltung haben sich auf 35 € pro Person belaufen. Am Sonntag haben wir als ausrichtender Bezirk die Kosten von ca. 400 € für einen Mittagsimbiss der Teilnehmer des Verbandsausschusses übernommen.

Auf DBB-Ebene ist dieses Problem noch ungelöst, da es bisher noch gar nicht als Problem gesehen wird. Im Jahr 2024 soll der DBB-Bundestag in Bayern stattfinden. Der BBV geht davon aus, dass sich die Kosten des BBV für die Ausrichtung dieser Veranstaltung auf 25.000 € bis 30.000 € belaufen werden.

Ausrichter des DBB-Bundestages ist nicht er Landesverband, in dessen Bereich der Bundestag stattfindet, sondern der DBB. Die Übernachtungskosten der Teilnehmer des Bundestages werden vom DBB bzw. den Landesverbänden übernommen und die Teilnehmer erhalten Tagegeld, soweit sie hauptamtlichen Mitarbeiter sind. Die vom BBV kalkulierten Ausgaben von 25.000 € bis 30.000 € sind daher in wesentlichen eine freiwillige Leistung, die nicht unter die Aufgaben des BBV gemäß § 3 Abs. 1 BBV-Satzung fallen.

Ich habe Ressortleiter V Franz Ostermayer gebeten, die geplanten Ausgaben für den DBB-Bundestag im Haushaltsplan transparent darzustellen und hoffe, dass sich der Verbandsausschuss zu gegebener Zeit mit diesem Thema auseinandersetzt.

3. Elektronischer Spielberichtsbogen, Swish und TeamSL

Zu Saisonbeginn war festzustellen, dass in TeamSL in der RLSO und anderen höheren Ligen keine Spielstatistiken mehr zu sehen sind. In der Sitzung des erweiterten Präsidiums am 26.11.2021 erhielt ich dann die Info, dass im Rahmen der Einführung des elektronischen Spielberichts bogens die Spielstatistiken nur noch in Swish eingesehen werden können und der DBB plant, mittelfristig TeamSL auch als Ergebnisplattform abzuschaffen. Ich habe bereits damals kritisiert, dass eine Randsportart wie Basketball, sich schadet, wenn sie den Zugang zu Ergebnissen und Statistiken erschwert.

Die Konstruktion von Swish als App hat erhebliche Nachteile. Man muss auf dem PC erst einen Android-Emulator installieren und dann die Swish-App und sich mit einem Account anmelden.

Außerdem wird man von ständig aufpoppenden Werbevideos gequält. Eine Übersicht über alle Ligen in Deutschland fehlt. Man muss in einem Suchfenster die gesuchte Liga eingeben.

Ich glaube nicht, dass Zeitungsredakteure diese Plattform nutzen werden und auch dem normalen Basketballfan erschwert dies den Zugang zu den Statistiken der Spiele. Beim BBV-Präsidium habe ich der gegen die Einführung von Swish und Abschaffung der Statistiken in TeamSL protestiert. Da andere Landesverbände ebenfalls unzufrieden waren, wurde der elektronische Spielberichtsbogen in Bayern und in anderen Landesverbänden zunächst auf Eis gelegt, soll aber in der Saison 2022/23 in den Bayern- und Regionalligen zum Einsatz kommen.

Der elektronische Spielberichtsbogen soll dann nicht mehr mit Swish, sondern mit der DBB-Score-App verknüpft werden, vgl. https://www.nbn23.com/dbb_scores_infos/

In TeamSL wird es in diesen Ligen nur noch Ergebnisse und Tabellen, aber keine Statistiken mehr geben.

Seit 2019 besteht das Problem der „Sternchen“ in TeamSL. Seit 2019 werden in TeamSL die Namen aller Spieler, die der Statistikveröffentlichung (meist unabsichtlich) nicht zugestimmt haben, als Sternchen dargestellt. Nach Mitteilung von BBV-Sportreferent Robert Daumann kann dies nur durch den jeweiligen Spieler geändert werden, indem er sich in TeamSL anmeldet und eine Freigabe für seine Daten erteilt.

4. Bayern-Basket, Pflichtabos, Marketing-Pauschale

Die Bayern-Basket ist gemäß § 43 Abs. 1 der BBV-GuVO amtliches Organ und gemäß § 43 Abs. 3 GuVO sind amtliche Mitteilungen des BBV und seiner Gliederungen in der Bayern-Basket und/oder auf der BBV-Homepage zu veröffentlichen. Die amtlichen Mitteilungen werden seit vielen Jahren nur noch auf der BBV-Homepage veröffentlicht. Die Bayern-Basket ist sowohl für amtliche Mitteilungen als auch als amtliches Organ nicht mehr erforderlich und sollte aus § 43 GuVO gestrichen werden. Damit entfällt dann auch die Berechtigung der Pflichtabos, die ebenfalls zu streichen sind.

Ob die Bayern-Basket weiterhin produziert werden soll, ist für mich im Hinblick auf die anfallenden Kosten, die letztlich von den Vereinen bezahlt werden, fraglich. Die Bayern-Basket wird nur von wenigen Funktionären und Schiedsrichtern zur Kenntnis genommen und wird auch bei einer Umstellung auf eine rein digitale Ausgabe keinen größeren Leserkreis haben. Aktuelle Informationen werden mittlerweile durch den BBV-Newsletter bekannt gegeben.

An Stelle der Bayern-Basket wäre ein BBV-Jahrbuch mit Meisterfotos und Berichten zu den wichtigsten Ereignissen der Saison eine schöne Sache. Das würden sich sicher auch viele Basketballer freiwillig kaufen.

Das BBV-Präsidium beabsichtigt die Einführung einer von den Vereinen zu zahlenden Marketing-Pauschale, die auf dem BBV-Verbandtag 2023 beschlossen werden soll. Ich habe mich im erweiterten Präsidium dagegen ausgesprochen. Mit den unterfränkischen Delegiertenstimmen werden wir die Einführung aber nicht verhindern können.

5. Schulsportkommission und Trainerkommission

Unser Vorstand hat gemäß § 25 Abs. 3 GuVO die Einsetzung einer Schulsportkommission und einer Trainerkommission beschlossen, um den Schulsportreferenten und den Trainerreferenten zu unterstützen und die Aufgaben besser zu verteilen. unser Vorstand hat gemäß § 25 Abs. 3 GuVO die Einsetzung einer Schulsportkommission und einer Trainerkommission beschlossen, um den Schulsportreferenten und den Trainerreferenten zu unterstützen und die Aufgaben besser zu verteilen.

Es sind u.a. folgende Aufgaben zu verteilen:

Schulsport:

1. Vertretung auf BBV-Ebene
2. Grundschulsport, Grundschulligen
3. Lehrerfortbildungen
4. Förderung von JTFO
5. Regionale Aufteilung, Mitarbeiter insbesondere im Westen (Bereich Aschaffenburg, Elsenfeld, Amorbach, Marktheidenfeld) und Nord-Osten (Region Schweinfurt bis Kitzingen).

Trainer:

1. Vertretung auf BBV-Ebene
2. Organisation D-Trainer-Lehrgänge
3. Organisation Coach-Clinics
4. Referenten Trainer-Lehrgänge und Coach-Clinics

Ich bitte euch, geeignete Kandidaten vorzuschlagen oder sie zu bitten, sich an unseren Schulsportreferenten Tobias Ebert oder Trainerreferenten Ferdl Michel zu wenden.

Martin Vocke (Vorsitzender)

Bericht des 2. Vorsitzenden:

Der Pandemie geschuldet reduzierten sich meine üblichen Tätigkeiten auf die Teilnahme von verschiedenen Videokonferenzen.

So am 25.4.21 am BBV-Verbandsausschuss anlässlich deren ich das Präsidium auf das Ableben eines ihrer wenigen Ehrenmitglieder aufmerksam machte. Arthur Gessner, wohnhaft in Würzburg (Mitglied der DJK Würzburg und ehemaliger Kassenreferent des BBV), verstarb am 25.4.21. Gerne versorgte ich den BBV-Pressereferenten Klaus Bachhuber mit Eckpunkten zu dessen Vita, die dann in einem Nachruf in BayernBasket veröffentlicht wurden.

Bei dem vor diesem Bezirkstag stattfindende Verbandsausschuss am 1.5.22, der erstmalig wieder in Präsenz durchgeführt werden wird, habe ich als Delegierter teilgenommen.

Des Weiteren umfasste meine Tätigkeiten die Vertretung unseres Verbandes und Teilnahme an drei Arbeitstagen des BLSV, die per Videokonferenzen geschaltet waren. Ein kürzlich anberaumtes Präsenstreffen wurde coronabedingt kurzfristig abgesagt.

Im Bereich der Ehrungen konnte ich für die „ewige“ Liste des BBV so manche Ergänzung bzw. Komplementierung dem hierfür zuständigen Mitarbeiter der Geschäftsstelle Philipp Pelka zukommen lassen, die eingepflegt wurden.

Abschließend ergeht meine erneute Bitte an die Vereine, mich rechtzeitig bei künftig anstehenden Jubiläen zu informieren, um ggf. Ehrungsmöglichkeiten des BBV, des DBB und/oder des BLSV vorzubereiten.

Roland Heid (2. Vorsitzender)

Bericht der Sportreferentin

Zu Beginn der Saison habe ich das Amt des Sportreferenten von Volker Eichert übernommen, leider war die Saison 2021/22 nicht gerade für Anfänger geeignet...danke an dieser Stelle an Volker, der mir als Telefonjoker immer zur Verfügung stand!

Für die Saison 2021/22 hatten im Bezirk 31 Mannschaften im Seniorenbereich Herren gemeldet, bei den Damen waren es 5. Bedingt durch die Corona-Pandemie kam es zu vielen Spieldausfällen und Verlegungen, die letzten Spiele werden noch bis Mitte Juni gespielt. Leider haben einige Mannschaften deshalb die Saison nicht beenden können/wollen, es wurden bei den Herren 7 und bei den Damen 2 Mannschaften zurückgezogen. Auch beim Bezirkspokal der Herren ein ähnliches Bild, von 12 angesetzten Spielen wurden nur 8 gespielt. Bei den Damen wurde mangels Teilnehmer kein Pokal ausgespielt.

Für die kommende Saison bleibt zu hoffen, dass möglichst viele der zurückgezogenen Mannschaften zum Spielbetrieb zurückkehren. Aufgrund der ungleichen Verteilung in den Ligen (BOLH nur 5 Mannschaften) werden die Ligen in der kommenden Saison je nach Mannschaftsmeldungen anders zusammengesetzt (siehe Ausschreibung 2022/23).

Danke an alle Spielleiter und Schiedsrichter (insbesondere dem Einsatzleiter:) die ihr Bestes gegeben haben um möglichst viele Spiele stattfinden zu lassen!

Bärbel Gunreben (Sportreferentin)

BERICHT DES SCHIEDSRICHTERREFERENTEN:

Liebe Sportfreunde,

- die zurückliegende Saison war auch im Jahr zuvor durch die CORONA-Pandemie geprägt. Durch die vielen kurzfristigen Spielabsagen (zum Teil erst 2 Stunden vor Spielbeginn) wurden von den Kollegen*innen viel Flexibilität und Motivation gefordert.
- 2021 wurden wieder **2 LS-E Lehrgänge** (diesmal 2-tägig)
- und ein **1 LS-D** durchgeführt;
- ebenso 9 Bezirksfortbildungen inkl. 3 Online-Schulungen.
- Für die kommende Saison sind die Fortbildungen wie gewohnt geplant.
- Die Einladungen wurden bereits an die Vereinsvertreter versandt.

- Der Bezirk hat einen Bestand von **156 gültige Lizenzen** (170 Lizenzen > 2020) und **282 ruhenden Lizenzen** (248 Lizenzen > 2020).
Etliche LS-E Teilnehmer aus 2020 haben in 2021 nicht mehr an der Bezirksfortbildung teilgenommen!
- Richard Aufhäuser wurde zum LS-C Lehrgang gemeldet.
- Ab sofort gibt es ein neues Schiedsrichter-Shirt von **MACRON**. Alle neuen Bestellungen sind hierfür verbindlich.
- Besondere Vorkommnisse während der noch laufenden Saison 2021/22 gab es nicht.

Guntram Arnold (Schiedsrichterreferent)

BERICHT DES TRAINERREFERENTEN:

BERICHT DES SCULSPORTREFERENTEN:

Im Schuljahr 2021/22 sind in Unterfranken 74 (2019/20: 96; 2020/21: 50) Mannschaften im Schulsportbereich gemeldet worden. Nachdem im vorherigen Schuljahr alle Wettbewerbe für **Jtfo** eingestellt worden sind, gab es Ersatzangebote, wie die „**Schulsport-Stafette**“. Innerhalb dieses Wurf-Wettbewerbs konnte man sich als Schule zusätzlich für das dezentrale „Bundesfinale 2021 vor Ort“ vom 27.09.-01.10.2021 qualifizieren. Die Teilnahme an diesem Angebot war allerdings sehr überschaubar (s. Tabelle). Einen Erfolg konnte sich das **Deutschhaus-Gymnasium Würzburg** mit 120 Punkten Platz 1 gemeinsam mit dem Max-Planck-Gymnasium München sichern.

Beteiligung Schulsportstafette:

Bundesländer	Basketball
Baden-Württemberg	2
Bayern	8
Berlin	2

Brandenburg	1
Bremen	2
Hamburg	1
Hessen	10

Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	5
Nordrhein-Westfalen	10
Rheinland-Pfalz	9
Saarland	2

Sachsen	3
Sachsen-Anhalt	6
Schleswig-Holstein	6
Thüringen	7
Gesamt	74

Nachdem nun die **Schulsportwettbewerbe** für das laufende Schuljahr für die älteren Schülerinnen und Schüler (Wettkampfklassen II und III/1) ersatzlos gestrichen worden sind, können sie ab dem 04. April 2022 in Bayern grundsätzlich wieder durchgeführt werden. Dies gilt auch für Basketball. Seit den Osterferien laufen die Wettbewerbe wieder.

Optimistisch stimmt mich, dass sich folgende neun Standorte Unterfrankens für den **Grundschulcup** engagieren:

1. Steinbachtal-Burkarder-Grundschule Würzburg
2. Grundschule Würzburg-Stadtmitte
3. Grundschule Würzburg-Heuchelhof
4. Grundschule Stockstadt a. Main
5. Grundschule Haibach
6. Grundschule Margetshöchheim
7. Grundschule Höchberg
8. Mittelschule Thulbatal in Oberthulba
9. Anne-Frank-Grundschule Großostheim-Ringheim

Die Idee des Grundschulcups

- 12 Standorte bayernweit
- Mindestens 24 Kinder-Teams à 10 Spieler
- 3. und 4. Klassen
- In Kooperation mit Brose Bamberg und dem FC Bayern München findet im Anschluss an die Bezirksturniere jeweils ein bayerisches Finale im Norden und im Süden Bayerns statt.
- Die Siegerschulen dürfen zum Finale nach München oder Bamberg und erhalten dort im Anschluss ans Finale Tickets für ein Bundesligaspiel.

Mehr als nur ein Sportevent...

- **Ernährungs-Quiz**
 - In Spielpausen nehmen die Klassen an einem Ernährungsquiz teil. Das Klassenergebnis fließt in die Wertung der Grundschul-EM ein.
- **Die „Skill Challenge“**
 - Dieser Geschicklichkeits-Wettbewerb beinhaltet Dribblings, Würfe und Pässe und wird von allen Schülern absolviert.
- Gekürt wird neben dem Turniersieger auch die „**fairste**“, „**fitteste**“ & „**schnellste**“ **Schule** sowie der schnellste Lehrer.

Tobias Ebert (Schulsportreferent)

Bericht des Breitensportreferenten:
--

Der Bericht für das Ressort „Breitensport“ fällt dieses Jahr aus, weil es coronabedingt leider nichts aus den vergangenen Jahren zu berichten gibt.

Ich bin aber guter Dinge, dass sich in 2022 die Lage bessern wird. Zumindest laufen bereits Anfragen, um das traditionelle Seniorinnen-/Seniorenturnier nach zweijähriger Pause wieder zum Leben zu erwecken.

Ich wünsche Allen eine schöne Zeit und alles Gute.

Heribert Strykowski (Breitensportreferent)

BERICHT DES JUGENDREFERENTEN:

Der dramatische Rückgang der Mannschaften und Standorte des Jugendbasketballs in Unterfranken in den vergangenen 15 Jahren wurde durch Corona hinsichtlich der Mannschaftsmeldungen zwar nicht verstärkt, es gab jedoch ungewöhnlich viele Mannschaftsrückzüge. Es wurden 84 Jugendmannschaften gemeldet (68 männlich, 16 weiblich), von denen bisher 15 Mannschaften zurückgezogen wurden. Trotz der coronabedingten Erschwernisse haben aber letztlich doch die meisten Mannschaften die Saison bis heute durchgehalten und können abgesagten Spiele bis zu den Pfingstferien nachholen. Es war daher sicher die richtige Entscheidung, dass der BBV und unser Bezirk den Spielbetrieb nicht beendet, sondern mit großzügigen Erleichterungen bei Spielverlegungen aufrecht erhalten haben.

Um den Aufbau neuer Basketballstandorte und Mannschaften vor allem im Minibereich zu fördern, hat sich der BBV bereit erklärt, für Unterfranken eine Landestrainerstelle auszuschreiben, die vom BBV gemeinsam mit dem unterfränkischen Bundesligisten s. Oliver Würzburg finanziert wird. Wir hoffen, dass im Laufe der nächsten Monate ein geeigneter und motivierter Kandidat gefunden wird.

Martin Vocke (Jugendreferent)

Bericht der Rechtskammervorsitzenden:

In der Saison 2021/2022 wurde kein Berufungsverfahren eingeleitet.

Bericht der Kassenprüfer:

Bericht der Kassenprüfer über die Prüfung der Einnahmen-Überschussrechnung des BBV-Bezirks Unterfranken zum 31. Dezember 2021

Kassenprüfungsbericht vom 26.04.2022

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation wurde dieses Jahr auf ein Treffen der Kassenprüfer mit dem Kassenreferenten verzichtet. Die Unterlagen zum Jahresabschluss 2021 wurden von den bestellten Kassenprüfern des BBV-Bezirks Unterfranken gesichtet und geprüft. Die zugehörigen Unterlagen wurden vom Kassenreferenten Bernd Kleinhenz zur Verfügung gestellt, der auch die erforderlichen Auskünfte zur Kassenführung gab.

Die Einnahmen für das Jahr 2021 betragen 12.085,50 € (Haushaltsplan 15.960,00 €) Demgegenüber lagen die Ausgaben bei 6.673,85 € (Haushaltsplan 15.960,00 €) Dadurch ergibt sich ein Plus von 5.411,65 €. Der neue Saldo beläuft sich auf insgesamt 16.703,96 €. Das Vermögen des Bezirks hat sich damit im Vergleich zum Vor-jahr um 5.411,65 € erhöht.

Die Vermögensverhältnisse des Bezirks Unterfranken sind zufriedenstellend.

Forderungen und Verbindlichkeiten bestehen nicht. Es ist jedoch ein Betrag von 1.000,00 € im Jahr 2022 zurückzuzahlen, der fälschlicherweise an den BBV Bezirk Unterfranken überwiesen worden ist (sonst. Einnahme).

Die Rechnungslegung ist übersichtlich und nachvollziehbar. Die Kontobewegungen wurden anhand der Belege überprüft. Der Kassenbestand ist durch Auszüge belegt. Die Salden stimmen mit der Buchführung überein. Die Belege der Buchführung werden übersichtlich aufbewahrt. Die Kassenprüfer kommen zu dem Ergebnis, dass die Buchungen der Einnahmen und Ausgaben ordnungsgemäß erfolgten. Es ergeben sich keine Beanstandungen.

Ich empfehle daher, dem Kassenreferenten Bernd Kleinhenz für das Geschäftsjahr 2021 die Entlastung zu erteilen.

Würzburg, 26.04.2022

Theresa Bauch

Anträge:

KEINE ANTRÄGE EINGEGANGEN

KASSENBERICHT 2021

A. Einnahmen

(Planansatz)

I. Eigenmittel		
1. Meldegebühren	3.735,00	3.655,00
2. Strafen, Gebühren, Auflagen		
a. Strafen und Kosten	1.054,50	940,00
b. SR-Auflage 2019/2020	1.750,00	1.925,00
c. Jugendaufgabe 2019/2020	1.550,00	1.550,00
d. Geb. SR-Lehrgänge	0,00	
e. Geb. Trainer-Lehrgänge	0,00	4.354,50
3. Druckerzeugnisse	1.145,00	1.150,00
4. Sonstige Einnahmen		
a. Protest- und Berufungsgebühren	0,00	
b. Sonstiges	1.000,00	
5. Entnahme Rücklage		990,00
II. Staatsmittel		
1. Bezirksmittel BLSV Bez.Ufr.	1.851,00	4.000,00
2. Dezent. Lehrgänge des Bezirks (v. BBV für Jugend-Lehrgänge und BAT)	0,00	1.750,00
	<u>1.851,00</u>	
Gesamteinnahmen 2021		<u>12.085,50</u>
	bereinigt	<u>11.085,50</u>

B. Ausgaben

I. Allgemeine Ausgaben		
1. Verwaltungs-, Porto- und Reisekosten des Bezirks, Vorstand und Spielleiter	127,20	800,00
2. Jugendarbeit u. Schulsport	554,84	4.000,00
3. Anschaffungen	0,00	
4. Druckerzeugnisse	821,64	900,00
5. Ehrenamtszuschale	1.888,00	3.300,00
6. Sonstige Ausgaben		
a. Rückzahlung Prot.- und Berufungsgeb.		
b. Rückerstattung an Vereine		
c. Kosten Pokal	0,00	
d. Kontoführungsgebühren	123,15	120,00
e. Bayern-Basket		140,00
f. Rückzahlung an BLSV		1.000,00
g. Diverses	215,69	338,84
II. Dezentrale Lehrgänge des Bezirks		
1. Schiedsrichter		
a. SR-Lehrgänge und Ausbildung	1.688,23	2.500,00
b. Fortbildungen	1.215,50	1.000,00
c. Sichtung und Prüfung	39,60	2.943,33
2. Trainerausbildung	0,00	<u>2.943,33</u>
Gesamtausgaben 2021		<u>6.673,85</u>

Veränderung Kassenbestand

Soll-Bestand:

A. Anfangssaldo vom 1.1.2021	11.292,31
Einnahmen 2021	12.085,50
Summe	23.377,81

B abzüglich Ausgaben 2021 6.673,85

Saldo per 31.12.2021 16.703,96

Ist-Bestand:

Konto 31.12.2021 11.292,31

Würzburg, im Januar 2022

Kassenreferent

Ergebnis 2021 5.411,65
 bereinigt 4.411,65

Haushaltsplan 2022

A. Einnahmen

I. Eigenmittel			
1. Meldegebühren		3.685,00	
2. Strafen, Gebühren, Auflagen			
a. Strafen und Kosten	500,00		
b. SR-Auflage	1.225,00		
c. Jugendauflage	1.000,00		
d. Geb. SR-Ausbildungslehrgänge	0,00		
e. Geb. Trainerausbildungslehrgänge	0,00	2.725,00	
3. Druckerzeugnisse		1.000,00	
4. Sonstige Einnahmen			
5. Entnahme Rücklagen		3.740,00	11.150,00
II. Staatsmittel			
1. Bezirksmittel BLSV Bez.Ufr.		3.000,00	
2. Dezent. Lehrgänge des Bezirks (v.BBV) für Jugendlehrgänge und BAT			3.000,00
Gesamteinnahmen 2022			14.150,00

B. Ausgaben

I. Allgemeine Ausgaben			
1. Verwaltungs-, Porto- und Reisekosten des Bezirks, Vorstand und Spielleiter		300,00	
2. Jugendarbeit und Schulsport		2.000,00	
3. Anschaffungen			
4. Druckerzeugnisse		390,00	
5. Ehrenamtszuschale		2.500,00	
6. Sonstige Ausgaben			
a. Pokal	200,00		
b. BayernBasket	140,00		
c. Rückerstattung an Vereine	1.000,00		
d. Kontoführungsgebühren	120,00		
e. Rückzahlung BLSV	1.000,00		
f. Mittagimbiss TN BBV Verb.ausschuss	800,00		
		3.260,00	8.450,00
II. Dezentrale Lehrgänge des Bezirks			
1. Schiedsrichter			
a. SR-Ausbildung	2.500,00		
b. SR-Fortbildung	1.000,00		
c. SR-Sichtung u. -Förderung	700,00	4.200,00	
2. Trainerausbildung		1.500,00	5.700,00
Gesamtausgaben 2022			14.150,00